



Gemeinderat

### Schulthemen stehen auf der Tagesordnung

**Borsdorf (r).** Zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung kommt der Borsdorfer Gemeinderat am morgigen Mittwoch, 18.30 Uhr, im Rathaussaal zusammen. Zu Beginn ist eine Bürgerfragestunde geplant. Anschließend steht die Wahl des Vorsitzenden, der Beisitzer und aller Stellvertreter des Gemeinderats auf der Tagesordnung. Weitere Beschlüsse betreffen den Verkauf von Flächen in der Industriestraße. In zwei Tagesordnungspunkten beschäftigt die Mitglieder des Gemeinderates das Thema Schulen. Hierbei geht es um kommunale Zuschüsse für das Freie Gymnasium Borsdorf sowie um die Vergabe von Planungsleistungen für Arbeiten am Borsdorfer Schulkomplex.

Strömkarlen-Gastspiel

### Mystischer Folk aus Skandinavien

**Machern.** Auf mystischen und lyrischen Folk aus Skandinavien dürfen sich die Fans morgen, 20 Uhr, im Schloss Machern freuen. Zum Gastspiel wird die Band „Strömkarlen“ (Schweden/Deutschland) erwartet. Die Musik, dargeboten von exzellenten Musikern aus Deutschland und Schweden, entführt die Zuhörer an die Fjorde Norwegens und nimmt sie scheinbar mit auf eine Fahrt durch die endlosen Wald- und Seengebiete Schwedens. Die schicksalhaften, bisweilen düsteren Geschichten werden mal getragen, mal dichter erzählt, wobei ihre Wurzeln, traditionelle und populäre Lieder aus Nordeuropa, immer gegenwärtig sind. „Strömkarlen“ – das sind Christina Lutter (fiddle, whistle, voc), Stefan Johansson (git, voc) und Guido Richarts (bass, voc). Kartenreservierungen im Schloss Machern unter der Telefonnummer 034292/72079 oder an der Abendkasse.

Stadttrat

### Plan Parkstraße wird erneut diskutiert

**Brandis.** Mit einer Bürgerfragestunde beginnt heute die Sitzung des Brandiser Stadtrates. Die Zusammenkunft findet ab 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung, Markt 1 – 3, statt. Anschließend geht es um mehrere Bauangelegenheiten. So wird über die Änderung des genehmigten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „La vida holgada“ auf dem ehemaligen Gelände des Beuchaer Bottichbau beraten. Erneut beschäftigt die Stadträte der Bauungsplan Parkstraße Polenitz. Ein weiterer Beschluss betrifft die Bildung eines Stadtwahlkreises für die Kommunal- und Europawahl am 7. Juni. Außerdem geht es um den Verkauf eines Traktors. Interessierte Bürger sind zu der Sitzung herzlich eingeladen.

## Laptops halten jetzt länger durch

### Investition in Grundschule

**Borsdorf (sp).** Faschingstrubel herrschte gestern an der Borsdorfer Grundschule. Indianer, Prinzessinnen und Clowns hüpften ausgelassen durch die Räume. Einen Extragrund zur Freude lieferte derweil das Bauhofteam der Gemeinde. „Während der Winterferien haben wir ein neues Computerkabinett hergerichtet“, erklärte dessen Chef Eckard Lübcke. Jetzt verfügt jeder Arbeitsplatz in dem Klassenzimmer über einen Strom- und Netzwerkanschluss. So sei gewährleistet, dass die transportablen Laptops auch den ganzen Unterrichtstag durchhalten und die Akkus nicht schon nach den ersten Stunden den Geist aufgeben. Außerdem steht den Schülern künftig auch eine interaktive Tafel zur Verfügung, die über einen Beamer gesteuert wird. Komplette Erneuerung wurde zudem die Elektrik. Neue Möbel, frische Farbe an den Wänden und neue Gardinen runden das Ganze ab. Insgesamt, so Bauamtsleiter Marcus Planert, investierte die Kommune rund 15 000 Euro.



Närrischer Funktionstest: Kostümiert nahm die Klasse 2a gestern vom neuen Computerkabinett Besitz. Unter Regie von Bauhofleiter Eckard Lübcke investierte die Gemeinde 15 000 Euro in die Neugestaltung des Raumes und die Aufrüstung der Technik. Foto: Simone Prenzel

# Lesepaten kommen zum Hausbesuch

### Macherner Bibliothek entwickelt sich durch ehrenamtliches Engagement zu beliebtem Treff

**Machern.** Vor einigen Jahren stand sie kurz vor der Schließung, doch mittlerweile hat sich die Macherner Gemeindebibliothek zu einem echten Eldorado für Leseratten und einem kommunikativen Treff gemauert. Nachdem sich die Kommune das Lesedomizil in der bisherigen Form nicht mehr leisten konnte, sprang der Verein Zukunft Mache(r)n in die Bresche. Zahlreiche Angebote werden durch Ehrenamtliche abgesichert. Der Lohn sind steigende Leserzahlen.

Publikum werden dann passende Geschichten ausgewählt. „Auch ältere oder sehbehinderte Menschen möchte man ermuntern, sich nach den Lesepaten zu erkundigen. „Wir kommen dann zu ihnen nach Hause zum Vorlesen.“

Besonders froh sind Verein und Gemeinde, dass durch die Besetzung einer ABM-Stelle seit kurzem wieder tägliche Öffnungszeiten abgesichert werden können. „Diese Aufgabe nur mit Ehrenamtlichen zu bewältigen war auf Dauer

nicht machbar“, erklärt Bettina Fuß.

Während der Bücherei 2004 die Kunden in Scharen wegfielen, weil der Gemeinderat utopische Gebühren beschlossen hatte, kann man sich inzwischen wieder über einen ordentlichen Zuwachs freuen. Die Zahl der Leser stieg leicht an von 533 im Jahr 2007 auf 549 im Vorjahr. Die Hälfte sind Kinder bis zwölf Jahre.

Erfindungsreich müssen die Macher sein, wenn es darum geht, den Be-

stand zu aktualisieren. „Da die Bibio ohne hauptamtliche Fachkraft auskommen muss, werden uns überörtliche Fördermittel leider versagt“, erläutert Bürgermeister Frank Lange. Das Dilemma gleichen zahlreiche Bürger aus, die ihre neu gekauften Besteller tauftrisch der Bücherei spendieren. Auch örtliche Sponsoren machen es möglich, dass der Bestand aktualisiert werden kann. Im Vorjahr kamen so immerhin 850 neue Medien ins Haus. Neuerdings gehören in Machern auch öffentliche Bücherregale zum Bild. „Die Idee wird in größerem Maßstab in Purgstall, unserem österreichischen Partnerort, praktiziert“, erzählt Frank Lange. Purgstall gilt als erstes Lesedorf der Alpenrepublik. Ein gemeinnütziger Verein betreibt hier in leerstehenden Geschäften im Ortszentrum drei Buchläden, in denen Bücherfreunde in ausrangierten Titeln stöbern können. Auch in Machern können sich Leseratten jetzt preisgünstig mit neuem Futter eindecken. An Orten mit viel Publikumsverkehr stehen gebrauchte Werke für jeweils einen Euro griffbereit. So kann man sich im Rathaus, in der Bücherei, im Seniorentreff und im Pfarramt mit Lektüre versorgen. Hintergrund: Wer hier zugreift, tut auch etwas für die Gemeindebücherei. „Mit dem Erlös“, so Angelika Büttner, „können wir wieder aktuelle Titel kaufen.“ Simone Prenzel

Die Macherner Bibliothek ist montags bis freitags 13 bis 18 Uhr geöffnet, zusätzlich dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.



Lesestoff vom Bürgermeister: Aus seinem privaten Bücherschrank spendiert Frank Lange der Bibliothek einen ganzen Stapel Druckwerke. Angelika Büttner (v.l.), Rosmarie Spalteholz, Bettina Fuß und Sabine Stölzner freuen sich über die neue Lektüre. Foto: Ralf Zweynert

## IC Falkenberg im Stadtgut auf der Bühne

### Ehemaliger Frontmann von „Stern Meißen“ macht am 13. März in Naunhof Station



Am 13. März in Naunhof: der Popsänger IC Falkenberg.

**Naunhof (al).** „Träumerische Klänge eines kreativen Poeten... Der Mann verfügt über enorme sprachliche und musikalische Möglichkeiten. Er sollte gehört werden.“ So beschreibt der „Musikexpress“ die musikalische Bandbreite von IC Falkenberg. Lyrische Popmusik ist seine Domäne. Die „Süddeutsche Zeitung“ meinte dazu: „Solche Lieder braucht das Land.“

Am 13. März gastiert Falkenberg, ehemaliger Frontmann von „Stern Meißen“, im Naunhofer Bürgersaal. Mit ihm als Sänger, Texter und Komponist entstanden seinerzeit die zwei erfolgreichsten Alben der Band, gefolgt von jährlich 150 Konzerten national und international. Später knüpfte er mit seiner Solokarriere an diesem Erfolg an. Sein Debütalbum „Traum-

archiv“ verkaufte sich in kurzer Zeit 250 000 Mal. Er erhielt Auszeichnungen und Preise, wurde „Sänger des Jahres“ und errang Siege auf Festivals in Österreich und Schweden. Seine neueste Platte heißt „So nah vom nächsten Meer“. Sie ist vor fünf Monaten erschienen.

Seine Bodenständigkeit hat IC Falkenberg alias Ralf Schmidt auch im gleißenden Rampenlicht nicht verloren. Kenner der Szene bescheinigen ihm und seinen Songs Glaubwürdigkeit, große stimmliche Intensität und Emotionalität. Das verspricht auch das Programm, mit dem er am 13. März im Bürgersaal aufwartet (Beginn: 20 Uhr). Karten gibt es im Vorverkauf bei der Stadtinformation Naunhof (Telefon: 034293/4 21 19).

## Generalprobe für den Klub

### Threaner laden zum Turnier der Freizeitfußballer ein

**Belgershain/Threana (al).** Während fast ganz Belgershain über grauen Himmel und Regen stöhnt, freut sich hier einer über das miese Wetter: Klaus Ulbricht. „Wenns so bleibt, ist das gut für unser Traditionsturnier der Freizeitfußballer, das am 28. Februar in der Belgershainer Sporthalle um zehn Uhr angepfiffen wird. Wir sind auf viel Publikum eingestellt“, sagt er. Sieben Mannschaften wollen an dem Tag antreten, um sich den „Threana-Cup 2009“ zu holen, den Bürgermeister Thomas Hagenow gestiftet hat. Für die „Ü 40“-Kicker des gastgebenden Dorfkubs wird es auch eine Generalprobe sein, denn sie haben sich schon für die sächsische Landesmeisterschaft der Freizeitfußballer am 21. März

in Wilsdruff qualifiziert. Klub-Chef Klaus Ulbricht und seine Mannen hoffen, sich diesmal wieder im Vordergrund der sächsischen Freizeitkicker platzieren zu können. 2007 waren sie bei den Landesmeisterschaften schon einmal auf Platz drei gelangt. „Entscheidend ist für uns vor allem aber die Freude an sportlicher Aktivität“, sagt der Klubvorsitzende. Außerdem verbinde Sport und fördere die Geselligkeit. Das will der Threaner Dorfkub auch mit seinem nunmehr 18. Hallenfußballturnier am Sonntag unter Beweis stellen. „Rund um das Spielfeld in der Sporthalle wird auch für Musik und Unterhaltung mit Imbiss und Getränken gesorgt sein“, verspricht Ulbricht.

# Euro für Bücher und Moskitonetze

### Grethener Tombola bringt Nambala-Schulprojekt weiter

**Grethen (rs).** Nicht nur der Schnee auf dem Kilimandscharo hatte Eckard Krause auf seiner Urlaubsreise angesprochen, die ihn 1996 nach Tansania führte, sondern auch eine Afrikanerin. Die hatte ihn im Norden des Landes eingeladen, ihr Dorf und die Schule zu besuchen. Was „Ecki“ Krause dort erblickte, erschütterte ihn zutiefst: dunkle Unterrichtsräume und ein staubiger Hof, auf dem die Kinder ihr Mittagessen im Freien einnahmen. Nur 1000 Euro sollte ein Schutzdach für die Pausen und ein Speiseraum kosten – und mit einem Versprechen, das den Beginn eines weitreichenden Projektes markierte, verließ der Brandenburger Naturfreund zunächst das Land.

„Er hat uns damals alle verrückt gemacht, hier mit zu helfen“, erinnerte sich Anne Wolf von den Dresdner Naturfreunden, die seit 2003 das Projekt mit unterstützen. Statt 1000 kamen schließlich 5000 Euro zusammen, statt eines Speiseraums und eines Schutzdaches entstand ein komplett neues Schulgebäude. Inzwischen werden

durch unser Nambala-Schulprojekt insgesamt sechs Schulen gefördert. „Wir unterstützen mit Geldspenden, aber auch mit Sachmitteln. Über die Verwendung entscheidet ein Schulko-

mittee vor Ort“, so Anne Wolf weiter. Auch aktuell haben sich die Naturfreunde ambitionierte Ziele gesetzt: Sie wollen unter anderem 52 Waisenkinder in der von AIDS, Tuberkulose und

Malaria gezeichneten Region den Schulbesuch ermöglichen, Schulbücher kaufen, Sanitäräume und ein Computerkabinett schaffen sowie eine Solaranlage errichten, die Schule und Dorf mit Strom versorgen soll. „25 000 Euro sind allein für die letzten beiden Vorhaben erforderlich“, so Anne Wolf. Ins Grethener Naturfreundehaus hatte sie am Sonntag daher gemeinsam mit Eckard Krause und Jörg Schulze nicht nur bildhafte Impressionen aus dem ostafrikanischen Land südlich des Äquators mitgebracht. Bei Chapati, exotischen Eierkuchen, und Chai Masala, einem Gewürztee, bekamen die Gäste zudem zahlreiche Informationen zum Nambala Schulprojekt aus erster Hand. Auch die 163 Euro Erlös aus der Tombola werden dem Projekt zugute kommen. „Dafür können wir schon wieder 30 Moskitonetze oder 40 Schulbücher kaufen“, freute sich Anne Wolf mit ihren Mitstreitern über das Ergebnis. Die Ausstellung zum Projekt kann bis Mai im Grethener Naturfreundehaus besichtigt werden.



Eckard Krause (r.) ist der Vater des Nambala-Schulprojekts im Norden Tansanias. Im Grethener Naturfreundehaus fesselte er interessierte Gäste auch bei seiner Führung durch die Fotoausstellung mit eindrucksvollen Erlebnisberichten. Foto: Ralf Saue



Schulstart: Den ganzen Tag lang bestimmte närrisches Treiben gestern das Bild in Grundschule und Hort in Großsteinberg. Foto: Ralf Saue

### KOMPAKT

**In geheimer Wahl** hat Parthensteins Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Gemeinderatswahlkreisschuss für Europa- und Kommunalwahl gewählt. Ihm gehören an Jürgen Kretschel (Vorsitzender), Sylvia Schindler (Stellvertreterin), die Beisitzer Marion Dröger, Andrea Hoffmann und Mario Voigtländer sowie die stellvertretenden Beisitzer Ingrid Köcher, Wolfgang Kretschmar und Gerd Winkler.

**Das Jubiläum** „60 Jahre Fußball in Klinga und Ammelshain“ soll vom 5. bis 7. Juni mit drei Festtagen gewürdigt werden. Darauf haben sich der Vorstand des SV Klinga-Ammelshain gemeinsam mit Vereinsfreunden verständigt. Gebildet worden ist zunächst ein Vorbereitungskomitee, dem Mario Rückert vorsteht.

**Ganz in „Familie“** sollen beim Skatturnier am 28. Februar (Beginn: 9.30 Uhr) im Sportheim an der A 14 die Trümpe ausgespielt werden. Eingeladen sind nur Skatspieler aus Parthenstein und Naunhof sowie ehemalige Einwohner dieser Orte.

### Glückwünsche/Jubiläen

80 Jahre sind es wert, dass man Dich heut ganz besonders ehrt. Drum wollen wir Dir sagen, es ist schön, dass wir Dich haben!

Unserer lieben Mutti und Oma  
**Ruth Siel**

wünschen wir zum heutigen

## 80. Geburtstag

das Allerbeste, Freude, Glück und Zufriedenheit. Besonders wünschen wir Dir viel Gesundheit und Vitalität, damit dann hier die 100 steht.

Deine Kinder Volkmar mit Angelika, Petra mit Maik, Birgit mit Uwe und Monika sowie Deine Enkel und Urenkel

Schmölen, 24. Februar 2009

Unserem lieben Vati und Opi

**Dietmar Tronicke**  
alles Gute und beste Gesundheit zum

**70. Geburtstag**  
von deinen Kindern Gerlinde, Isolde und Ralf mit Familien

Nerchau, 24. Februar 2009

Hier bekommt  
Ihr Nachwuchs  
seinen ersten  
großen Auftritt!